

Isabelle Canu
//

7275

Der Schutz der Demokratie in Deutschland und Frankreich

Ein Vergleich des Umgangs mit
politischem Extremismus
vor dem Hintergrund
der europäischen Integration

Leske + Budrich, Opladen 1997

Inhaltsverzeichnis

Einleitung:

Definition der Problematik	11
----------------------------------	----

Kapitel I:

„Extremismus“ als Forschungsgegenstand in Deutschland und Frankreich	17
--	----

1	Unterschiedliche Begriffsverwendungen als Ausdruck eines differierenden Demokratieverständnisses.....	17
1.1	Etymologische Unterscheidung zwischen Extremismus und Radikalismus	18
1.1.1	Definition von „extrem“, „extremistisch“ und „Extremismus“	18
1.1.2	Definitionen von Radikalismus.....	21
1.2	Extremismus und Demokratiefeindlichkeit	23
1.2.1	Extremismus als Ablehnung des demokratischen Verfassungsstaats	24
1.2.2	Positive Definition des Extremismus.....	28
1.2.3	Grenzziehung zwischen Extremisten und Demokraten	29
1.3	Kritik und Ablehnung des Extremismusbegriffs.....	32
1.3.1	Kritik an der Verwendung von „Extremismus“ als „Kampfbegriff“	32
1.3.2	Der sogenannte „kritische“ Ansatz	33
1.3.3	Mögliche Alternativen zum Extremismusbegriff.....	35
1.4	Notwendigkeit der Berücksichtigung einer Links-Rechts-Dimension	36
1.4.1	Die Bedeutung von Links und Rechts	36
1.4.2	Tragweite der Totalitarismustheorie	37
1.4.3	Entwurf von Modellen der Zweidimensionalität.....	40
1.4.4	Begriffliche Bestimmungen von links- und rechtsextremistischen Bestrebungen	42
1.5	Zusammenfassung.....	49

2	Analyse des Gefahrenpotentials und der Tragweite der Extremismus-Thematik	50
2.1	Versuch der Messung und der Schätzung des Gefahrenpotentials der Extremisten	50
2.1.1	Die Frage nach der Meßbarkeit	50
2.1.1.1	Wahlergebnisse	52
2.1.1.2	Organisationen, Mitgliederzahlen und Veröffentlichungen.....	55
2.1.1.3	Straftaten mit extremistischen Motiven	62
2.1.1.4	Verbreitung der extremistischen Einstellungen.....	66
2.1.1.5	Vergleich Deutschland-Frankreich	78
2.1.2	Einschätzung des Gefahrenpotentials für die Demokratie	79
2.1.2.1	Bedrohung und Wahrnehmung der Gefahr	79
2.1.2.2	Verträglichkeit und Notwendigkeit von Extremisten in der Demokratie	85
2.2	Politische und politikwissenschaftliche Tragweite der Extremismus-Thematik.....	89
2.2.1	Das Interesse der Politik an der Thematik.....	89
2.2.2	Extremismusforschung in Deutschland und Frankreich	90
3	Zusammenfassung.....	98

Kapitel II:

Ähnlichkeiten im Schutz der Demokratie in Deutschland und Frankreich	99
---	-----------

1	Verankerung von Werten und Schutz der Demokratie	101
1.1	Betonung der Rolle der geistig politischen Auseinandersetzung.....	101
1.2	Allgemeiner Schutz des Verfassungsstaats	106
1.2.1	Politischer Schutz des Verfassungsstaats.....	106
1.2.2	Juristische Mittel zur Überprüfung der Verfassungsmäßigkeit.....	110
1.3	Eingeschränkte Möglichkeiten zur Verfassungsrevision	112
2	Strafrecht als Instrument des Schutzes der Demokratie	116
2.1	Strafrecht als Instrument der Repression politischer Gewalt	118
2.1.1	Allgemeines Strafrecht zur Repression von Delikten mit extremistischen Motiven	118
2.1.2	Schutz der öffentlichen Sicherheit.....	119
2.1.2.1	Verstöße gegen das Versammlungs- und Demonstrationsrecht	121
2.1.2.2	Kriminelle Vereinigungen	124

2.1.3	Die Terrorismus-Gesetzgebung	124
2.2	Repression von nicht-gewalttätigen extremistischen Straftaten	128
2.2.1	Äußerungsdelikte und Beleidigung	128
2.2.2	Volksverhetzung und Aufstachelung zum Rassenhaß	131
2.2.3	Propaganda und verfassungswidrige Kennzeichen	133
2.2.4	Verstöße gegen Organisationsverbote	137
2.3	Beurteilung der strafrechtlichen Instrumente	137
2.3.1	Kriterium der Effizienz	138
2.3.2	Kriterium der Liberalität und Vorwurf der „politischen Justiz“	140
2.3.3	Zusammenfassung.....	141
3	Auflösung politischer Vereine	142
3.1	Vereinsverbot in Frankreich	142
3.1.1	Vereinsauflösung nach Art. 3 des Vereinsgesetzes von 1901.....	143
3.1.2	Das Gesetz vom 10. Januar 1936.....	143
3.1.3	Praxis des Vereinsverbots in Frankreich	147
3.2	Vereinsverbot in Deutschland	151
3.2.1	Vereinsverbot nach Art. 9 Abs. 2 GG und § 3 VereinsG.....	152
3.2.2	Praxis des Vereinsverbots in Deutschland.....	153
3.3	Beurteilung des Instruments Vereinsverbot.....	157
3.3.1	Berücksichtigung der Grundsätze des liberalen Rechtsstaats	157
3.3.2	Effizienzerwägungen beim Erlaß von Vereinsverboten	159
3.3.3	Zusammenfassung.....	162
4	Einsatz der Polizei und Nachrichtendienste zum Schutze der Demokratie	163
4.1	Polizei in Deutschland und Frankreich	163
4.2	Die Renseignements Généraux in Frankreich	171
4.2.1	Aufbau und Funktionen der Renseignements Généraux.....	171
4.2.2	Kontrolle und Datenschutz	174
4.3	Der Verfassungsschutz in Deutschland	177
4.3.1	Aufbau des Nachrichtendienstes in Deutschland.....	177
4.3.2	Funktionen des Verfassungsschutzes.....	180
4.3.3	Datenschutz und demokratische Kontrolle.....	182
4.3.4	Beurteilung und Zusammenfassung	185
5	Zusammenfassung.....	188

Kapitel III:

Schutz der Demokratie vor extremistischen Bestrebungen in Deutschland und in Frankreich - Die Originalität des deutschen Konzepts.....

189

1	Konzeptualisierung des Schutzes der Demokratie in Deutschland und Frankreich	189
1.1	Das Konzept der streitbaren Demokratie in Deutschland	189
1.1.1	Der historische Erfahrungskontext der Weimarer Republik	190
1.1.2	Die rechtliche Verankerung als Neuerung im Grundgesetz.....	192
1.1.3	Die freiheitliche demokratische Grundordnung als definiertes Schutzobjekt	195
1.1.4	Einschränkungen durch demokratische Kontrolle	199
1.1.5	Zusammenfassung und Kritik.....	199
1.2	Die Rechtsauffassung in Frankreich als Ergebnis der freiheitlich-liberalen Tradition	200
1.2.1	Historischer Kontext	201
1.2.2	Ansätze einer streitbaren Demokratie und ihre rechtliche Verankerung.....	202
1.2.3	Schutzobjektdefinition	203
1.2.4	Demokratische Kontrolle und Bewertung	204
2.	Die besonderen Instrumentarien der streitbaren Demokratie in Deutschland und ihre mögliche Übertragbarkeit auf Frankreich	205
2.1	<u>Verbot von Parteien</u>	206
2.1.1	Das Parteienverbot nach Art. 21 Abs. 2 GG.....	206
2.1.1.1	Das Parteienprivileg	207
2.1.1.2	Der Tatbestand und die Folgen der Verfassungswidrigkeit	209
2.1.1.3	Praxis des Parteienverbots.....	212
2.1.1.4	Beurteilung des Instruments Parteienverbot.....	218
2.1.2	Die Möglichkeit eines Parteienverbots in Frankreich	221
2.1.2.1	Rechtliche Grundlagen für ein Parteienverbot	222
2.1.2.2	Sonderrolle der Parti Communiste Français	223
2.1.2.3	Diskussion um ein Verbot der Front National.....	226
2.1.3	Vergleich und Beurteilung.....	227
2.2	<u>Verwirkung von Grundrechten</u>	228
2.3	<u>Nichtbeschäftigung von Extremisten im öffentlichen Dienst</u>	230
2.3.1	Treuepflicht im deutschen öffentlichen Dienst	231

2.3.1.1	Treuepflicht zum demokratischen Verfassungsstaat als Ergebnis historischer Erfahrungen	231
2.3.1.2	Erlaß der Innenministerkonferenz vom 28. Januar 1972	233
2.3.1.3	Praxis der Nichteinstellung von den siebziger bis in die neunziger Jahre.....	234
2.3.1.4	Beurteilung der Treuepflicht.....	244
2.3.2	Die Problematik von Extremisten im öffentlichen Dienst Frankreichs	246
2.3.2.1	Die Anwendung einer liberalen Theorie im öffentlichen Dienst	246
2.3.2.2	Mangelnde Transparenz in der Praxis	254
2.3.3	Vergleich und Beurteilung des Umgangs mit Extremisten im öffentlichen Dienst in Deutschland und Frankreich	258
3	Zusammenfassung.....	260

Kapitel IV:

Analyse der Ergebnisse und Perspektiven für einen europaweiten

Schutz der Demokratie.....	261
-----------------------------------	------------

1	Beurteilung des Schutzes der Demokratie in Deutschland und Frankreich.....	261
1.1	Effizienzkriterium	262
1.1.1	Wirksamkeit des rechtlichen Instrumentariums zum Schutze der Demokratie	262
1.1.2	Wirksamkeit der kommunikativen und symbolischen Politik	267
1.2	Demokratiemerkmal	271
1.2.1	Liberalitätskriterium	271
1.2.2	Rechtsstaatskriterium	272
1.2.3	Transparenzkriterium	274
1.3	Zusammenfassung.....	275
2	Erklärungsversuche der Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Handhabung der politischen Extremismen in Deutschland und Frankreich	276
2.1	Historische Erfahrungen und Aufarbeitung der Vergangenheit	276
2.2	Demokratieauffassungen und Nationstraditionen.....	281
2.2.1	Demokratie	281
2.2.2	Verfassung und Menschenrechte	282
2.2.3	Rolle des Rechtsstaats, des Rechts und der Juristen	283

2.2.4	Verständnis von Staat und Nation	285
2.3	Erklärung des besonderen Instruments Parteienverbot anhand des Parteienrechts	286
2.3.1	Deutschland und die Parteidemokratie	286
2.3.2	Fehlen eines verfassungsrechtlichen Status für die französischen Parteien	288
2.4	Zusammenfassung.....	291
3	Perspektiven und Konsequenzen für die Extremismusbekämpfung und den Schutz der Demokratie in der Europäischen Union.....	291
3.1	Extremistische Bestrebungen als grenzüberschreitendes Problem ...	292
3.2	Aktuelle Mittel der Europäischen Union.....	295
3.2.1	TREVI und die ersten Ansätze einer gemeinsamen Bekämpfung von Terrorismus und Extremismus.....	297
3.2.2	Analyse der Zusammenarbeit in den Bereichen der Justiz und der inneren Angelegenheiten	299
3.2.3	Europol und die Aussichten auf eine europäische Polizei	302
3.2.4	Freizügigkeit, Grenzkontrollen und Schengen	306
3.2.5	Europaweite Rassismusbekämpfung	310
3.2.6	Treuepflicht in den europäischen Institutionen	313
3.3	Der Weg zu einem Schutz der europäischen Demokratie oder zu einem europaweiten Schutz der Demokratie.....	316
3.3.1	Elemente der streitbaren Demokratie	317
3.3.2	Möglichkeiten der Extremismusbekämpfung auf europäischer Ebene.....	320
4	Zusammenfassung	324
	Schlußbemerkung.....	325
	Literaturverzeichnis.....	327
	Interviewverzeichnis	352
	Tabellen- und Abbildungsverzeichnis	353
	Abkürzungenverzeichnis	355